

VERFASSER: MAXIMILIAN RAIL

BAULANDBEREITSTELLUNG UND DORFINNENENTWICKLUNG DURCH VERFAHREN NACH DEM FLURBEREINIGUNGSGESETZ

BETREUER: MINISTERIALRAT A. D. PROF. AXEL LORIG

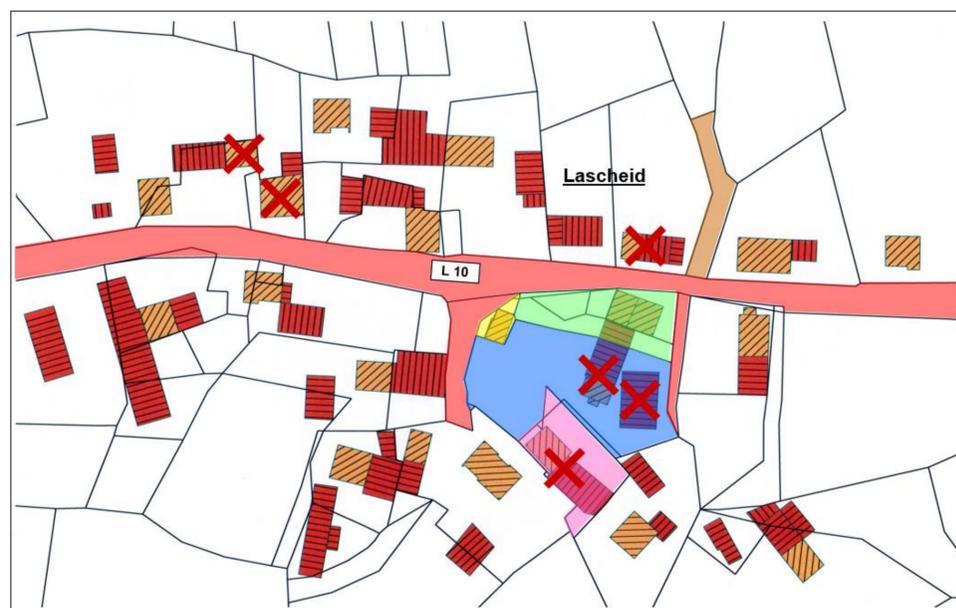
Motivation

Der demografische Wandel hat Auswirkungen auf die Politik und auf viele Bereiche unseres Lebens. Der altersstrukturelle Aufbau der Bevölkerung ist bereits heute für viele Städte und Gemeinden eine große Herausforderung. Diese Veränderung wird sich in vielen Gebietskörperschaften in der Zukunft weiter verstärken. Die Auswirkungen des demografischen Wandels berühren die Zukunft unserer Städte und Gemeinden. Vor allem der ländliche Raum ist stark vom Wandel der Bevölkerungsstruktur betroffen.

Inhalt

Gegenstand dieser Arbeit ist das Aufzeigen von unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Baulandbereitstellung im Kontext mit der Flurbereinigung.

Anhand von mehreren praktischen Beispielen werden die Möglichkeiten und Herausforderungen der Baulandbereitstellung und Dorffinnenentwicklung im Hinblick auf die Auswirkungen des demografischen Wandels dargestellt.



Maßnahmen der Dorffinnenentwicklung in der Ortsgemeinde Lascheid [Quelle: DLR Eifel]

Ergebnis

Diese Bachelorarbeit zeigt, wie flexibel eine Flurbereinigung sein kann. Bei der Flurbereinigung ist es nicht nur möglich, Flächen für die Land- und Forstwirtschaft zu ordnen, sondern auch Bauflächen in einem bestimmten Umfang bereitzustellen. Dabei kann die Flurbereinigung, je nach Situation, auf verschiedene Methoden zurückgreifen.

Die Dorffinnenentwicklung bietet die Möglichkeit, alte, leerstehende Gebäude im Ortskern abzureißen und neue Bauflächen zu schaffen. Parallel zu einem Flurbereinigungsverfahren ist es möglich, eine Baulandumlegung durchzuführen. Eine Kombination der Verfahren hat Vorteile, die in dieser Arbeit näher erläutert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Flurbereinigung die für ein Baugebiet benötigten Flächen zusammenzulegen. Nach Abschluss der Flurbereinigung können dann aus dieser Fläche durch eine private Bodenordnung bebaubare Grundstücke entstehen.